

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 62. Sonntag, den 2. März 1828.

## Einheimische.

Am 27ten Febr. feierte die Gesellschaft der löbl. Schützen im Petersschießgraben das erste Fest in diesem Jahre durch ein frohes Mahl, welches durch die Anwesenheit Sr. Magnificenz, des Herrn Rector und Domherrn, O. H. M. C. E. Weiße und vieler andern hochgeachteten Männer verschönert, durch Gesang, Musik und fröhliche Unterhaltung aber aufs beste belebt wurde. Sr. Majestät, dem König, dem königlichen Hause, den hohen Landescollegien, unser löbl. Universität, unserm verehrten Magistrat, u. zu Ehren, ward der Schützenbecher freudig gefeiert und alle, die am heikern Mahle Antheil nahmen, werden des froh verlebten Nachmittags mit Vergnügen eingedenk seyn.

Morgen, den 3. März, giebt Herr E. Bogt, Mitglied der hiesigen Bühne, eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung im Theatersaale, wobei ihn die Hrn. Devrient, Koch und Eichler, letzterer spielt ein neues Violinpotpourri, sowie die Damen Devrient, Ehrhardt und Zieten durch ihre schönen Talente unterstützen. Wir wünschen daher, daß recht vielen der dargebotene Genuß willkommen seyn möge.

Berichtigung. Wegen unverzeihlicher Nachlässigkeit des Setzers sind im Cours des gestrigen Tageblatts einige Berichtigungen nöthig und zwar Louis' des statt 108 l. 109 l., Pr. Cour. st. 102 l. 103 l.

Redakteur und Verleger D. A. B. St.

## Vom 23. bis zum 29. Februar sind allhier begraben worden:

- S o n n a b e n d.**
- Ein Mann 28 Jahr, Aug. Ferdinand Ertling, Maurergeselle, im Jacobsspital.
  - Ein Knabe 2 1/2 Jahr, Hrn. Joseph Hlawatschek's, Med. Baccal. Sohn, am Grimma'schen Steinwege.
  - Ein unzeit. Knabe 4 Tage, Friedrich Fried's, Zimmergesell. Sohn, im Klostersäßchen.
  - Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Mstr. Joh. Evangelist Wich's, Bürgers und Sattlers Kochter, in der Nicolaistraße.
  - Ein unehel. Knabe 7 Wochen, Amalien, geschiedener Langin, Einw. Sohn, im Jacobsspital.
- S o n n t a g.**
- Ein Mann 80 1/2 Jahr, Hr. Joh. Valentin Leitbecher, Bürger und der Leinweber-Innung Obermeister, auch Hausbesitzer, in der Johannisgasse.
  - Ein Mann 58 1/2 Jahr, Hr. Joh. Heinrich Seyffert, Landschreiber, im Peterszwinger.
  - Eine Frau 68 1/2 Jahr, Christoph Carl Germer's, Stundenerufers Wese., in d. Windmühleng.



Eine Frau 43 Jahr, Carl Ludwig Sittner's, Pohnbedientens Ehefrau, im Brühl.  
 Eine unverheirathete Mannsperson 28 Jahr, Cajetan Weiß, Pappenarbeiter, aus Lodung in Böhmen, im Jacobsspital.

## M o n t a g.

Eine Frau 73 Jahr, Mstr. Joh. Christian Schuler's, Bürgers und Nadlers Witwe, im Gewandgäßchen.

Eine unverheirath. Mannspers. 62 Jahr, Joh. Carl Dehmisch, Einw., im Jacobsspital.

Eine Frau 44 Jahr, Joh. Andreas Schlotthauer's, Handarb. Ehefr., in der Gerbergasse.

Ein Mann 26 Jahr, Gottfried Frmscher, Markthelfer, in der Burgstraße.

Eine unverheirath. Mannspers. 26 Jahr, August Wilh. Gottwald, Schuhmachergeselle, im Jacobsspital.

Ein Knabe 4 Jahr, Carl Eduard Schubert's, Kohlenträgers Sohn, in d. Johannisvorstadt.

## D i e n s t a g.

Eine Frau 72 Jahr, Joh. Carl Franke's, Sammetmachergesellens Witwe, im Jacobsspital.

Ein Mann 66 Jahr, Mstr. Carl Ludwig Süttel, Bürg. u. Schneider, in d. Halleschen Gasse.

Ein Knabe 9 Monat, Hrn. Joseph Hlawatschek's, Med. Baccal. Sohn, am Grimma'schen Steinwege.

## M i t t w o c h.

Ein Mann 33½ Jahr, Hr. Gotthard Friedrich Bleyel, Doctor der Medizin, am N. Neumarkt.

Eine Frau 44¼ Jahr, August Kind's, Zimmergesell. Ehefrau, am Gottesacker.

Eine Frau 84½ Jahr, Joh. Carl Hilliger's, Markthelfers Ehefrau, in d. Gerbergasse.

Ein Knabe 9 Jahr, Friedrich Wilh. Thömel's, Maurergesellens Sohn, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Knabe 2¼ Jahr, Carl Heindr. Stephan's, Hutmachergesell. Sohn, in d. Sandgasse.

Ein Knabe ½ Jahr, Joh. Gottlieb Gippert's, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

## D o n n e r s t a g.

Ein Mädchen 3¾ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Jahn's, Bürgers und Korbmachers Tochter, in der Neugasse.

Ein Knabe 1¾ Jahr, Adolf Moritz Rahn's, Einwohners Sohn, in der Sandgasse.

## F r e i t a g.

Eine Frau 28½ Jahr, Hrn. D. Carl Philipp Heinrich Thierbach's, Beisizers des Königlich Sächs. Schöppenstuhls, Mitglieds der Leipziger Oekonomischen Societät u. Ehrenmitglieds d. hiesigen naturforschenden Gesellschaft, Ehegattin, und deren Kind.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, am Markte.

Eine Frau 75 Jahr, Joh. Gottlob Dietrich's, Möbleurs Witwe, in d. Fleischergasse.

Eine Frau 63¾ Jahr, Wolf Hirsch's, hiesiger Schutzjuden Witwe, in der Reichsstraße.

Ein Knabe 4 Jahr, Mstr. Joh. Gottfr. Stumme's, Bürgers und Wöttchers Sohn, im Goldhahngäßchen.

Ein Knabe 7 Monat, Hrn. Mag. Joh. Wolf Erdmann Schmidt's, Lector. publ. der russischen und neugriechischen Sprache, Sohn, im Brühl.

Ein unehel. Knabe 3¾ Jahr, Amalien Lorenzen Kerstanin, Einw. Sohn, in der Gerbergasse.  
 13 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 6 aus dem Jacobsspital. Zusammen 34.

V o m 22. b i s z u m 28. F e b r u a r f i n d g e t a u f t.  
 9 Knaben, 8 Mädchen. — 17 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 2ten: der politische Zinngießer.



Anzeige. Morgen, den 3ten März: musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung im Saale des Theaters, wozu Unterzeichneter ein kunstliebendes Publicum ergebenst einladet. Billets zu 12 Gr. sind an der Theatercasse, und Abends im Theater zu 16 Gr. zu haben. Das Weitere besagen die ausgegebenen Zettel. E. Vogt, Mitglied des Leipziger Stadttheaters.

Literarische Anzeige. Bei J. F. Glück in Leipzig, (Kauz Nr. 870) ist erschienen:

**Heinrich Gottlieb Eschirner**

Doctor der Philosophie und Theologie etc.

**Skizze seines Lebens**

nebst  
seinem Portrait und Facsimile  
und der

Beschreibung seines feierlichen Begräbnisses.

Preis 8 Gr., auf Schreibpap. 10 Gr., auf Velinpap. 12 Gr., das Portrait mit Facsimile apart 4 Gr., die Skizze ohne Portrait und Facsimile 4 Gr.

Ist auch bei Herrn Buchh. Reclam, so wie in allen Buchhandlungen zu haben.

Empfehlung. Alles von Weiß-Nätherei wird gut, pünktlich, und möglichst billig gefertigt. Wo? wird in der Expedition dieses Blattes gefälligst Nachricht ertheilt.

Verkauf. So eben hat wieder Frankfurter Würstchen erhalten  
Peter Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

**Brat, Würste von Frankfurt a. M.**


sind frisch angekommen bei  
Koffi und Comp., Markt Nr. 386.

Gesuch. Veränderung halber sucht ein junger Mensch ein Engagement auswärts als Reisbedienter, wo möglich in Material und Tabak oder auch Fabrik-Geschäft; selbiger servirte schon in diesem Fache, kann sogleich antreten und über ein Weiteres genügende Auskunft ertheilen. Reflectirende bittet man francirte, versiegelte Briefe unter Adr. E. N. an die hiesige Tageblatt-Expedition zu senden.

Gesucht werden künftige Ostern zwei Küchenmägde, welche sich über ihre Brauchbarkeit und gute Aufführung gehörig ausweisen können. Das Nähere in Nr. 511 im Brühl, 1 Treppe hoch.

Vermietung. Einige kleine Familien-wohnungen sind zu vermieten durch  
Adv. Beuthner, Burgstraße Nr. 139.

Vermietung. In der Petersstraße Nr. 57, zweite Etage, sind von Ostern dieses Jahres, zwei ausmeublirte Zimmer nebst Schlafgemach, an ledige Herren von der Handlung zu vermieten.

 Zu vermieten, durch die Commissions-Anstalt in Nr. 107 in der Fleischberggasse, 2 schöne geräumige Stuben nebst Schlafbehältniß in der ersten Etage mit der Aussicht auf die Allee.  
C. A. Blattspiel

Zu vermieten ist zu Ostern oder Johanni, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 257, vier Treppen hoch, ein freundliches Familien-Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Allee. Das Nähere hierüber erfährt man daselbst.

Zu vermieten ist nächste Ostern auf dem Brühl Nr. 454, im Hofe 1 Treppe hoch, ein Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche. Näheres beim Hausmann.



Zu vermietben, ist eine Stube in der Dresdner Herberge, 2 Treppen, vorne heraus.

Verloren wurde im Hause Nr. 339 in der Hainstraße, ein goldner Traming, mit der Inschrift: den 16. Septbr. 1807. Der Finder desselben wird gebeten, ihn daselbst in Treppen hoch, gegen Vergütung des Werthes, und nach Befinden darüber, wieder abzugeben.

**Dringende Bitte.** Am 26. Febr. d. J. früh nach 7 Uhr brach in der Stadt Seithayn Feuer aus, welches mit einer solchen Wuth um sich griff, daß in 3 Stunden 46 Häuser sammt Nebengebäuden in Aschenhaufen verwandelt wurden; an die hundert Familien sind von ihren armsüchlichen stillen Glück in das größte Unglück gestürzt worden, denn sie haben das Letzte, was ihnen Krieg und Nahrungslosigkeit noch gelassen, in Augenblicken verloren. Herzerreißend ist der Anblick, und grenzenlos die Noth; von Allem entblößt und nichts wo sie ihr Haupt hinlegen, hört man nichts als Jammer und Seufzer und die Frage, woher nehmen wir Brod, uns und die Unfrigen zu sättigen, und Kleider uns zu bedecken. So gern auch ihre andern Mitbewohner zum Helfen bereit sind, so sind dieselben ebenfalls durch frühere Brände sowohl als durch Krieg nicht im Stande, diesen Jammer zu stillen. Da ich nun seit den 19 Jahren, als ich in dieser Stadt gewohnt habe, mehrere Jahre Commun-Representant war, die Noth dieser guten Einwohner, aber auch ihre Stille Gottergebenheit kenne, so wage ich zwar schüchtern an die Edlen Bewohner Leipzigs die ergebenste Bitte, diese guten Menschen gütigst zu unterstützen; jede, auch die kleinste Gabe, das geringste Kleidungsstückchen wird gewiß mit Dank angenommen und von dem Gott, der die Liebe ist, tausendfach vergolten werden; schon sehe ich im Geiste viele Jammerthränen von den edlen Leipzigern gern trocken, denn es sind ja noch dieselben, welche in den Theurungsjahren manchen Bewohner unsers Erzgebirges speisten, manche elternlose Waise erzogen, noch dieselben, die Millionen Thränen trockneten. Gewissenhaft werde ich jede Gabe in öffentlichen Blättern bescheinigen und an die Behörde nach Seithayn-oder so wie der Wille des Gebers vorschreibt aushändigen. Leipzig, den 29ten Februar 1828. M. Ernst Junge, Neuer Neumarkt Nr. 18, in Herrn Goldschlager Winklers Hause.

### E h o r z e t t e l v o m 1. M ä r z.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer reitende Post	5	Dr. Kammerath Krüger, v. Merseburg, im Hotel de Saxe	4
Die Dresdner und Baugner reitende Post	7	Dr. Weinbdr. Adhäuser, aus Marktbreit, im blauen Hecht	5
Der Dresdner Post-Packwagen	10	Dr. Brook Taylor, Königl. Großbritannien. Gesandte und bevollmächtigter Minister am Königl. Hofe, v. München, im Hotel de Saxe	8
Nachmittag.		Vormittag.	
Dr. Amtsphysik. Dr. Hofmann, von Wlenda, im Churprinz	4	Die Hamburger reitende Post	5
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Die Halberstädter reitende Post	5	Dr. Handl-Reis. Pfaff, a. Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere	8
Auf der Hamburger Gilpost: Dr. Rfm. Meyer u. Amtm. Grobhäuser, a. Magdeburg	6	Die Frankfurter reitende Post	6
Auf der Magdeburger Post: Dr. Handl-Commis Schmidt, a. Halle, pass. durch	10	Dr. Rittmstr. v. Bose, außer Diensten, a. Oberfrankleben, v. Merseburg, im a. Adler	8
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Auf der Berliner Gilpost: Dr. Rfm. Bahnkrund Danquard, v. Berlin, b. Mathias u. p. durch	2	Die Nürnberger Diligence	7
Dr. Rfm. Ramann, a. Erfurt, im golbn. Adler	2	Vormittag.	
Dr. Rfm. Hoffmann, a. Weinhagen, v. Bremen, im Hotel de Saxe	3	Die Freiburger fahrende Post	8
		Die Annaberger fahrende Post	10